

Sylter Nachrichten

Ergebnisse Workshops „Klimaschutz auf Sylt“

SYLT Dass Nachhaltigkeit und Klimaschutz auch für die Insel Sylt wichtige Themen sind, ist nicht erst seit Greta Thunberg bekannt: Bereits im Jahr 2011 wurde ein Klimaschutzkonzept erstellt und viele Projekte wurden seitdem von den Inselgemeinden und von unterschiedlichen lokalen Akteuren angestoßen.

Leitbild für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Nun hat der Landschaftszweckverband, ein insular arbeitendes Gremium für den Inselfchutz, in zwei Workshops erarbeitet, wie man der

Thematik weiteren Aufwind geben will. Dreh- und Angelpunkt soll die Stelle für das Projektmanagement für Klimaschutz und Nachhaltigkeit auf Sylt werden. Einig war man sich, dass es sinnvoll ist, ein Leitbild für Klimaschutz und Nachhaltigkeit auf der Insel Sylt zu erarbeiten. Ein „Klimapakt Sylt“ kann die gemeinsame Klammer für alle Akteure und Aktivitäten werden.

Am **heutigen Donnerstag ab 18 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Westerland wird der Landschaftszweckverband über die Ergebnisse des Workshops berichten und über die Einrichtung der Stelle beraten und beschließen. *sr*

HAMBURG/SYLT Zur Kritik von Sylter Touristikern und Wirtschaftsverbänden an Baumaßnahmen der Deutschen Bahn, durch die Ende August bis Ende September drei von vier Fernverkehrsverbindungen zwischen Hamburg-Altona und Westerland ausfallen, nimmt die DB-Pressestelle auf Anfrage der Sylter Rundschau wie folgt Stellung.

Wir haben in den zahlreichen Gesprächen auf der Insel bereits erläutert, dass in dem Zeitraum der Bauarbeiten nicht alle Zugleistungen gefahren werden können. So wurde genau ermittelt, wie viele Züge im Baufahrplan fahren können und welche Zugarten (Nahver-

kehr, Fernverkehr, Güterverkehr) auf den reduziert zur Verfügung stehenden Trassen durchkommen. Es wurde klar auch der Fokus auf die Berufspendler gelegt. Für die Baustelle im August wird es eben dieses eine Fernverkehrsverbindung-Zugpaar sein. Die anderen Trassen werden für Nahverkehrsleistungen und, in geringem Umfang, für den Güterverkehr zur Versorgung der Insel benötigt. Wir haben die Arbeiten bewusst nach den Sommerferien gelegt – vom 28. August bis zum 2. Oktober. Erneuert werden rund 5400 Metern Gleise zwischen Bredstedt und Stedesand. Es fahren der IC 2310 (an Westerland

16.34 Uhr) und der IC 2311 (9.26 Uhr ab Westerland).

In dem zitierten Termin haben wir gerade auch zusammen mit dem Fernverkehrsvorstand die Wichtigkeit des Fernverkehrs für die Insel Sylt verdeutlicht. Auch im Hinblick auf die zukünftigen Verbindungen. Es ging eben um die Strategie des Fernverkehrs – und nicht um die Baustelle. Das Zitat von Manuela Herbot ist total aus dem Zusammenhang gerissen. Es ging hier um die langfristigen Verbindungen und die zukünftige Erneuerung der Fahrzeugflotte. Darüber hinaus investieren wir fünf Millionen Euro in die Neugestaltung des Terminals in

Bahn wehrt sich gegen Kritik

Dringende Gleisbauarbeiten zwischen Bredstedt und Stedesand bewusst auf Zeit nach Sommerferien gelegt

Westerland und weitere fünf Millionen Euro in die Modernisierung der Fahrzeuge des Sylt Shuttle. Im Sommer vergangenen Jahres kündigte die Deutsche Bahn eine Investitionsoffensive zur Verbesserung der Qualität auf der Marschbahn an. Bis 2022 werden 140 Millionen Euro für die Erneuerung der Gleisanlagen ausgegeben. Darüber hinaus werden Bahnübergänge, Signaltechnik und Brücken mit rund 20 Millionen Euro modernisiert. Es werden rund 200 Kilometer Gleise und über 30 Weichen erneuert. Ziel ist es, die Grundsaniierung bis 2022 abzuschließen, und damit den Investitionsstau nachhaltig zu reduzieren. *sr*